

## Spielregeln Futsal-Liga Osnabrück

Die Teilnahme an dem Futsal-Liga-Osnabrück geschieht auf eigene Gefahr.

Jedes Team spielt in der Gruppenphase einmal gegen sämtliche Gruppenegegner, d.h. jedes Team hat drei Vorrundenspiele.

Ein Spiel dauert 1x20 Nettominuten (ca. 30-35 Bruttominuten), d.h. die Zeit wird bei Spielunterbrechungen (Ball im Aus) gestoppt, zwischen den Spielen ist eine Pause von ca. 10 Minuten.

Nach der Vorrunde werden Playoffs bestritten, in denen die Teams beider Gruppen entsprechend ihrer Tabellenplatzierung über Kreuz in einem Viertelfinale aufeinandertreffen. Über den Tabellenstand entscheiden:

1. Punktzahl
2. Torverhältnis
3. Höhere Anzahl geschossener Tore
4. Direkter Vergleich (natürlich nur innerhalb der Gruppe)
5. Los

Im Anschluss an das Viertelfinale geht es für alle Mannschaften weiter, die Gewinner des Viertelfinales spielen die Halbfinals sowie das Spiel um Platz 3 oder Finale der Liga, während die Viertelfinalverlierer in Platzierungs-PlayOffs weiterspielen.

Endet ein Spiel in der K.O.-Runde unentschieden findet sofort ein Sechsmeterschießen mit jeweils drei Schützen statt. Danach tritt jeweils ein Schütze an bis der Sieger ermittelt ist.

### **Gespielt wird nach den Futsal-Regeln der FIFA, die wie folgt für die Futsal-Liga angepasst sind:**

#### 1. Spielfeldbegrenzung

Der Ball ist aus, wenn er die Seiten- oder Torauslinie überschreitet.

Berührt der Ball die Decke, gibt es einen Einkick von der Seitenlinie auf Höhe der Deckenberührung.

#### 2. Einkick

Der Einwurf bzw. das Einrollen ist durch den Einkick ersetzt. Hierbei liegt der Ball entweder auf oder kurz hinter der Linie außerhalb des Spielfeldes, während sich das Standbein des „Einkickers“ nicht im Feld befinden darf. Zudem darf der Einkick nicht direkt ins Tor geschossen werden, ein Eckball jedoch schon.

#### 3. Strafstoß

Der Strafstoß wird beim Futsal aus 6 Metern (Strafraumgrenze) ausgeführt. Zudem gibt es eine zweite Strafstoßmarkierung auf 10-Meter-Höhe, die bei kumulierten Fouls zum Einsatz kommt.

#### 4. Freistöße

Die Freistöße beim Futsal sind wie die Freistöße beim Großfeldfußball direkt. Indirekte Freistöße gibt es lediglich bei „gefährlichem Spiel“ (wie z.B. ein zu hohes Bein am Mann) oder beim wiederholten Anspielen des Torwarts (siehe Torwart-Regel) von der 6-Meter-Linie. Der Abstand der gegnerischen Spieler (Mauer) zum Ball beträgt bei jeder Standardsituation (auch beim Einkick und Eckball) mindestens 5 Meter. Markierungen zur diesbezüglichen Orientierung sind vorhanden.

#### 5. Kumulierte Fouls

Die Fouls werden (wie beim Basketball) gezählt: Beim ersten, zweiten und dritten Foul gibt es einen Freistoß. Ab dem vierten Mannschaftsfoul und für jedes weitere Foul gibt es einen „10-Meter“. Dieser muss direkt aufs Tor geschossen werden. Sollte sich das zum 10-Meter führende Foulspiel näher als 10 Meter vor dem Tor ereignen, darf der Schütze entscheiden, ob er vom Ort des Foulspieles oder von der 10-Meter-Markierung schießen möchte.

#### 6. 4-Sekunden-Regel

Für die Ausführung von Standardsituationen sowie auch die Kontrolle des Balles durch den Torwart mittels Hand oder Fuß stehen jeweils nur 4 Sekunden zur Verfügung. D.h. sobald der Ball liegt bzw. Kontrolle des Balles durch den Ausführer erkenntlich wird, muss spätestens nach 4 Sekunden gespielt werden. Werden diese 4 Sekunden überschritten, wechselt der Ballbesitz bzw. beim Vergehen des Torwartes im Strafraum gibt es einen indirekten Freistoß von der Strafraumgrenze für den Gegner. Außerhalb des Strafraumes ist der Ort des Vergehens entscheidend. Bei Überschreitung der 4-Sekunden wird zudem ein Foul gezählt.

Ausnahme: Der Torwart befindet sich in der gegnerischen Hälfte, dort wird er wie ein Feldspieler gewertet, dies bezeichnet man auch als „Flying Goalkeeper“.

#### 7. Torwart-Regel

Der Torwart darf nur einmal pro Spielzug den Ball haben. Nach einem „Abwurf“ (kein Abstoß) z.B. darf er somit nicht mehr vom eigenen Mitspieler angespielt werden, sondern erst wieder nachdem der Gegner den Ball berührt hat.

Ausnahme: Der Torwart befindet sich in der gegnerischen Hälfte, dort wird er wie ein Feldspieler gewertet, dies bezeichnet man auch als „Flying Goalkeeper“.

#### 8. Timeout

Jede Mannschaft kann pro Spiel bei Spielunterbrechung und eigenem Ballbesitz ein Timeout in Länge von einer Minute nehmen. Der Wunsch nach einem Timeout muss dem Schiedsrichter in der entsprechenden Situation mitgeteilt werden, damit dieser das Timeout anordnen kann. Das Timeout dient der Regeneration (Pause) oder auch taktischen Veränderungen.

#### 9. Sanktionen

Eine rote oder gelb-rote Karte führt zu einem Spielausschluss des Spielers sowie zu einer zweiminütigen Unterzahl der betroffenen Mannschaft. Eine gelb-rote Karte führt zum Ausschluss aus dem jeweiligen Spiel, während die rote Karte neben dem Ausschluss aus dem jeweiligen Spiel zudem zur Sperre von mindestens einem Spieltag führt.

#### 10. Schiedsgericht

In Härtefällen bzw. bei außerordentlichen Vergehen (wie z.B. einer Tötlichkeit) entscheidet die Turnier-/Ligaleitung über die Höhe der spielbetriebsspezifischen Sanktion. Diese kann im schwersten Fall zum Ausschluss des betroffenen Spielers oder auch der jeweiligen Mannschaft aus der Liga führen.

Zu den Regeln möchten wir betonen, dass trotz allem sportlichen Ehrgeizes stets Fair-Play im Vordergrund stehen muss. Wer seinen Gegner beschimpft, bedroht oder durch rohes Spiel Verletzungen billigend in Kauf nimmt, ist mit einer roten Karte zu bestrafen.

Die Schiedsrichter werden von der Turnierleitung gestellt.

#### **Nun noch ein paar organisatorische Dinge:**

Bitte seid pünktlich zu euren Spielen anwesend, da die Spiele maximal 15 Minuten nach geplanter Anstoßzeit angepiffen werden können. Bei einer Verspätung einer Mannschaft über 15 Minuten wird das Spiel mit 5:0 für die anwesende Mannschaft gewertet. Die Turnierleitung behält sich vor, Teams vom Spielbetrieb auszuschließen, die ihren Ansetzungen nicht pünktlich nachkommen! Eure Spieltermine werden euch frühzeitig über unterschiedliche Kanäle (z.B. eMail, Futsal-Liga-WhatsApp-Gruppe etc.) bekanntgegeben.